



Zweiter Meilenstein erreicht: Architektenentwurf kann besichtigt werden

Mehrere Monate haben sich 16 Architekturbüros - auch aus dem europäischen Ausland - mit den Planungen für die Zentralklinik beschäftigt. Die Grundlage dafür bildete das Raum- und Funktionsprogramm mit 814 Betten und einer Nutzfläche von rund 40.000 Quadratmetern. In den vergangenen Wochen haben externe und klinikinterne Sachverständige die Entwürfe unter verschiedenen Kriterien geprüft. Dazu gehörten Fragen der Betriebsorganisation genauso wie logistische Anforderungen oder Regelungen des Brandschutzes. Seit heute tagt die Jury, die die Entscheidung über die drei Siegerentwürfe treffen wird. Zu der Jury, die nach europäischem Wettbewerbsrecht hinter verschlossenen Türen tagt, gehören bundesweit tätige Architekten und Landschaftsarchitekten, Vertreter des Niedersächsischen Landesamtes für Bau und Liegenschaften als Förderbehörde, der Oberbürgermeister der Stadt Emden, der Landrat des Landkreises Aurich sowie Vertreter aus den drei Kliniken.

Für die Mitarbeiter der drei Kliniken und die Bevölkerung besteht am kommenden Wochenende, 10. und 11. Oktober, die Möglichkeit, sich ein eigenes Bild vom Siegerkonzept und aller anderen Entwürfe in der Stadthalle Aurich zu machen. Viele Menschen nutzten bereits die Möglichkeit und haben sich über die Internetseite der Trägergesellschaft der Kliniken unter www.anevita.de Tickets für die Ausstellung reserviert. Aufgrund aktueller Hygienebestimmungen ist eine vorherige Registrierung notwendig. Interessierte Bürger, denen es nicht möglich ist, sich vorab anzumelden, können dies gerne bei der Unternehmenskommunikation unter 04941 / 941013 erledigen. Die Ausstellung ist an beiden Tagen von jeweils 10 bis 17 Uhr geöffnet. Die Besuchszeit ist für jeden Gast auf 45 Minuten begrenzt.

Damit wird in diesen Tagen nach der Grundstückssicherung im Mai ein weiterer Meilenstein in den Planungen für die Zentralklinik erreicht. Im Anschluss daran starten die Detailplanungen. Der Zeitplan sieht vor, den Förderantrag spätestens im Frühjahr 2022 einzureichen. Dieser Antrag wird der nächste entscheidende Schritt auf dem Weg zum Neubau in Uthwerdum sein. Der Förderbescheid vom Land Niedersachsen könnte Ende 2022 vorliegen.